

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 7

Rubrik: Die Seite der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebens- und Genussmittel, Getränke:

Merkur AG.	Kolonialwaren	Laupenstrasse 8
Mont d'Or S.A.	Weine	Sion
Virano S.A.	Traubensaft	Magadino/TI
Véron & Co. AG.	Konserven	Seilerstrasse 3
Dr. A. Wander AG.	Ovomaltine	Monbijoustrasse 15

Lederwaren und Sattlereiartikel:

K. Messerli	Mattenhofstrasse 15
K. von Hoven	Kramgasse 45

Mercerieartikel:

Hossmann & Rupf	Waisenhausplatz 1-3
-----------------	---------------------

Möbel:

Baumgartner & Co.	Mattenhofstrasse 42
Meer J. & Cie. AG.	Effingerstrasse 23

Photo:

Hausherr & Althaus	Optik, Photo, Kino	Neuengasse 17
Zumstein Leon	Photo und Filme	Kasinoplatz 8

Reisebureau:

Popularis Tours	Waisenhausplatz 10
-----------------	--------------------

Schirme:

R. Lüthi	Ryffligässchen 15
----------	-------------------

Sportartikel:

Bantam Camping	Zelte	Hirschengraben 3
Hans Bigler	Sportartikel	Christoffelgasse 5
Fils de John Authier	Ski	Bière
Karl Kisslig	Bergseile	Schwarzenburg
Kaiser & Co. AG.	Sportartikel	Marktgasse 37-41
Reuge S.A.	Sportartikel	Ste-Croix
Vaucher Sportgeschäft	Sportartikel	Beim Zeitglocken

Teppiche:

Meyer-Müller & Co. AG.	Bubenbergrplatz 10
------------------------	--------------------

Transporte:

Schläfli, Transporthof AG.	Freiburgstrasse 125
----------------------------	---------------------

Uhren, Bijouterie, Schmuck:

Fr. Hofer, Goldschmied AG.	Marktgasse 29
W. Rösch	Marktgasse 44
Zigerli & Co.	Spitalgasse 14
Stadelmann Hans	Theaterplatz 1

Versicherungen:

F. A. Wirth & Dr. W. Vogt	Bärenplatz 4
---------------------------	--------------

DIE SEITE DER VETERANEN**Zollikofen—Habstetten—Deisswil**

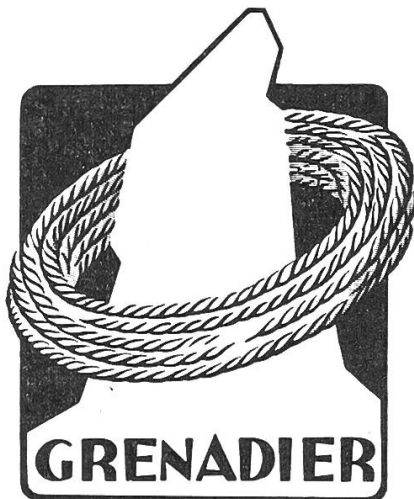
1. Samstagmittags-Ausflug

5. Januar 1957

Steigen wir in Oberzollikofen aus und wenden uns nach der Bahnunterführung rechts und folgen dem Strässchen der Bahnlinie entlang, sehen wir linkerhand ein altes Bauernhöfchen. Tief duckt sich das überdimensionierte Dach gegen den Boden, ein hölzerner Zaun umgibt das kleine Hauswesen. Wandern wir im Frühling hier durch, blühen vielgestaltig im Gärtchen die Blumen, einige alte Fliederbäume und Sträucher verbreiten mit ihren Blütentrauben einen berauschenden

J. HIRTER & Co. AG.

KOHLN UND HEIZÖL
Telephon 201 23



Wir fabrizieren:

Grilonseile

Lichtstabilisiert

Ø mm	Bruchlast	Fr. p. m
7	1000 kg	1.08
8	1300 kg	1.45
9	1700 kg	1.70
10	2000 kg	2.—
11	2500 kg	2.50

K. Kisslig, Seilerei Schwarzenburg

Telephon (031) 69 23 92



Ach, hätte ich
doch Virano getrunken!



*Virano ist der herbe,
fruchtige und kräftigende
Tessiner Traubensaft*

Im Harass besonders vorteilhaft. 12 Li-
terflaschen à Fr. 2.15 (inkl. Wust) franko
Haus. Erhältlich bei allen führenden
Getränkeliieferanten. Bezugsquellennach-
weis durch Mineralquelle Riedstern AG.,
Bern, Telephon 5 54 81

KANTONALBANK von BERN



HAUPTBANK BERN (Bundesplatz)

41 Zweigniederlassungen im Kanton

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

EUGEN KELLER & CO. AG.

Monbijoustrasse 22

BERN

Büromöbel
Büromaschinen
seit 1912

Duft. Zwei ältere Leutchen bewohnen dieses abseits gelegene Häuschen, nur wenige Meter entfernt brausen die langen Eisenbahnzüge vorüber; das drängende Leben spielt sich den Bewohnern vor der Nase ab.

Am 5. Januar dieses Jahres zogen 27 Veteranen bei trübem und nebligem Wetter auf der stark aufgeweichten Strasse hier vorbei, nach diesem Hause bogen wir links ab auf einen stark von Wagengeleisen durchfurchten Feldweg. Tief sanken unsere Schuhe in den Morast ein, dazu fielen leichte Regentropfen. Links und rechts übersprangen wir die trüben Wasser und Dreckpfützen und konnten dennoch nicht verhindern, dass der Saft bis an den Schaft hinaufstieg.

Am Fenster drückten sich die Alten fast die Nase platt und im Geiste hörte ich den Alten brummeln: Eh, wo wänd jetz die Manne bi dem Dreck- und Sauwätter ämel au düre? Aber unentwegt zogen wir den Schlupf hinauf, und durch den wässrigen Nebelschleier sahen wir unter uns das traute Kirchlein in verschwommenen Umrissen. Neuerdings setzte der Regen ein, immer zäher wurde der Dreck und in Habstetten verurteilte sogar ein vierbeiniger Kleffer unser Tun. Kam auf der schmalen Strasse irgendein Benzinmöbel, erhielten wir gratis einige Dreckspritzer in die halbe Höhe; aber unentwegt stoffelten wir durch den Dreck Deisswil zu, zum Höhepunkt, denn hier mussten wir auf einer Strasse wandern, die diesen Namen gar nicht verdient, die schweren Traktoren aus der Kiesgrube haben hier ein vollständiges Morastfeld vorbereitet. Also die Augen zu, und mit Todesverachtung hinein in das Schlachtfeld. – –

Durch die Hintertüre betraten wir das gastliche «Ziegelhüsi», reinigten, so weit es möglich war, unsere Gehmaschinen, mit einer gewissen Gewissensbelastung betraten wir die auf Hochglanz bearbeitete Gaststube.

Gefällig waren die Tische mit weissem Leinen überzogen, Gabel und Messer winkten uns den «Willkomm» zu, und dann kam es, wie es kommen musste: Grosse Platten mit warmen dampfenden Gnagis wurden aufgetischt, für Anspruchsvollere waren Schüsseln mit Ochsenmaulsalat bereitgestellt, alles für die hungrigen Gäste! Bald perlte ein süffiger Waadtländer in den Gläsern, ein allgemeines Schnabulieren, Lachen und Prosten setzte ein. Unvermutet, mit lachenden Gesichtern kamen die vier «Honoratioren» zu uns herein und taten bald auch so, wie «Menschen, wie wir».

Unser heutiger Tourenleiter setzte sich nach halb getaner Arbeit in Positur, sang seinen Willkommensgruss, gab, wie das so Brauch ist, seiner Genugtuung Ausdruck über den grossen Aufmarsch zum ersten Bummel dieses Jahres. Aber dennoch war sein Gewissen nicht ganz rein, das schlechte Wetter und der grauenhafte Dreck überall hatten ihn sichtlich beeindruckt, denn freiwillig anerkant er sich, am Montag ab 10 Uhr alle diese dreckigen Kähne und Flossen höchst persönlich zu reinigen und wieder auf Hochglanz zu bringen!!!

Um den Schaden etwas zu mildern, begleitete er uns persönlich zum Bahnhof und löste dort das Kollektivbillet, natürlich auf unsere Kosten. Plötzlich aber machte ein Kamerad eine etwas merkwürdige Entdeckung: Albert stand vor uns, kein einziger Dreckspritzer an seinen schönen, dunkeln und scharf gebügelten Hosen, keine Kruste Dreck an seinen hochglänzenden, tiefschwarzen Schuhen!

PREISAUFGABE: Wie hat *er* dieses Wunder fertiggebracht??? Lösungen sind dem Unterzeichneten franko einzusenden, die richtige Lösung wird prämiert!

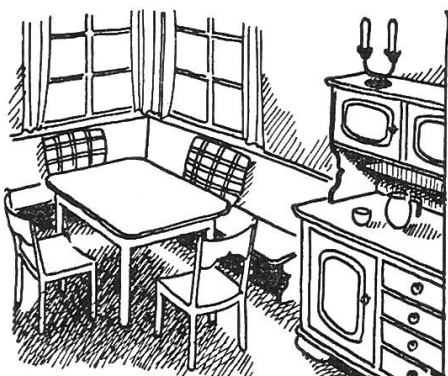
Kg

Boll–Utzigen–Bangerten–Worb

Wanderung vom 1. Juni 1957

Nicht gerade einladend war das Wetter um die Mittagszeit; etliche der Angemeldeten sind weggeblieben, aber die 24 Unentwegten erlebten eine prächtige Wanderung in nächster Nähe der Stadt Bern.

In Boll empfing uns strahlende Sonne. Je höher wir stiegen, desto glanzvoller wurde das Wetter. Unser Tourenleiter, Herr Karl Schneider, führte uns durch sehr ab-



Unsere

sowie ganze

Einzel- und Ergänzungsmöbel

Ausstattungen, Ladeneinrichtungen und Täferarbeiten

sind bodenständige Handwerksarbeit. Wir zeigen Ihnen gerne unsere vorrätigen Stilmöbel, gediegene Entwürfe und Photos. Renovationen werden kunstgerecht ausgeführt.

BAUMGARTNER & CO. BERN

Werkstätten für Möbel- und Innenausbau

Telephon 5 49 84

Mattenhofstrasse 42

Soeben ist erschienen:

Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Herausgegeben von der Sektion Bern SAC — Band IV: *Petersgrat — Finsteraarjoch — Unteres Studerjoch*. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Mitgliederpreis Fr. 9.70.

Francke Verlag Bern

GIPSER- UND MALERGESCHÄFT

BERGER

BERN, CÄCILLENSTRASSE 46

Telefon (031) 515 89 - Postcheckkonto III 5071

Ausführung sämtlicher Maler- u. Gipserarbeiten

Schildermalerei

Tapezieren

Unverbindliche Kostenberechnung

Nylonverstärkte wollene

Sport- Strümpfe

von

HOSSMANN & RUPF

Bern

Waisenhausplatz 1-3

An jedem Kiosk ist die

LUPE

erhältlich

Preis 90 Cts.

Freude an den Bergen

setzt einen reifen, steten Charakter voraus. Seriöse, auf Qualität basierende Geschäftstätigkeit verlangt die gleichen Voraussetzungen.

Der Einkauf bei unseren Inserenten gibt Ihnen deshalb Sicherheit, dass Sie reell und zuverlässig bedient werden. Der Inserent ist froh, wenn Sie sich als Clubmitglied zu erkennen geben!

Preise und Placierungen für Inserate durch die Anzeigenverwaltung HALLWAG, Bern, Telephon 2 82 22.

wechsungsreiches Gelände, bald auf Feldwegen und unsichtbaren Fussweglein, durch Feld und Wald im gemütlichen Bummeltempo ohne Hast und Eile. Schliesslich standen wir am Waldrand auf dem Worberberg und schauten hinab auf Schloss und Dorf Worb. Nach einem etwa halbstündigen Abstieg standen wir vor dem «Bären», wo uns das Säali kaum zu fassen vermochte.

Um 17 Uhr fuhren wir wieder via Boll heim nach Bern. Alle Teilnehmer waren von dieser schönen Wanderung voll befriedigt, und der Tourenleiter durfte den herzlichen Dank für die flotte Führung entgegennehmen.

Warum auch in die Ferne eilen, sieh, das Gute...

Kündig

Boll—Utzigen—Hinter-Wull—Krauchthal—Bäriswil—Schönbühl

Ganztägige Donnerstagstour vom 6. Juni

Wer schauen und erfahren will, wie schön und weit die Welt,
Der muss den Stab ergreifen, durch Städt' und Länder streifen,
Durch Wald und grünes Feld.

O sel'ge Lust zu wandern im gold'nen Himmelsschein!
Das Wandern, das Wandern, das soll gepriesen sein!

Diesen schönen Spruch hatten sich offenbar die 11 Mann, die sich am Morgen auf dem Kornhausplatz einfanden, gemerkt. Petrus hatte die Wasserjungfern eingesperrt und dafür wieder einmal die Sonne herausgelassen. Die Wolkenschieber waren zwar noch nicht ganz fertig mit Aufräumen.

Bei der Station Boll jedoch macht sich die liebe Sonne schon recht tüchtig bemerkbar. Linker Hand erblickt man, etwas versteckt in den Bäumen, das reizende Schlösschen Sinneringen, wo unser Kamerad Dr. von Steiger seine Jugendjahre verlebt hatte. Rüstigen Schrittes geht's der alten Utzigenstrasse entlang hinauf durch das Diessenbergholz nach dem Gehöft Weyer. Weiter führt uns unser Röbu auf Feldwegen an der Armenanstalt vorbei zu einem Ruhebänklein, von wo man einen wunderbaren Überblick über unser schönes Bernerland hat. Immer aufgeschlossen, wie es sich für uns Veteranen geziemt, marschieren wir weiter und erreichen bald die Gehöfte Vor- und Hinter-Wull. Fröhlich plaudert nebenbei das Bächlein der Erinnerung: «Weisch du no...»

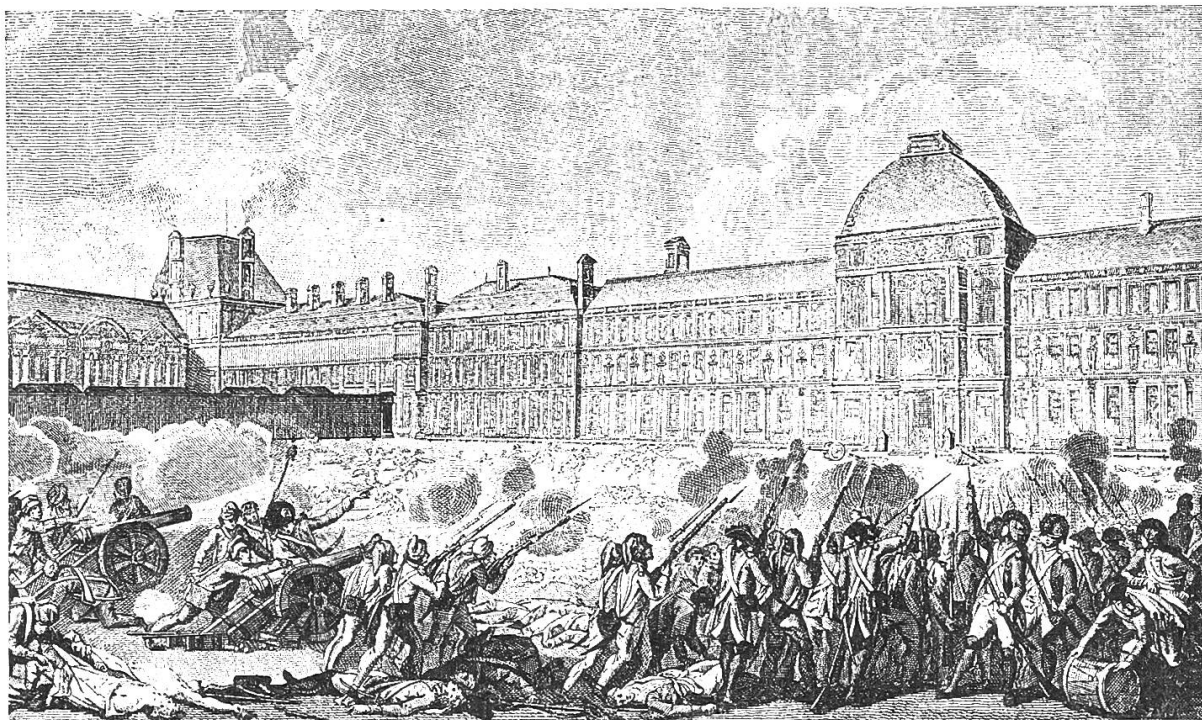
Ein prächtiger Weitblick über all die stattlichen Dörfer bietet sich vom Hinterboden. Aus der Ferne grüssen durch einen blauen Schleier die Höhen des Jura. Über Schwendi gelangen wir von hier zur Anstalt Thorberg. Als unten das Dorf Krauchthal sichtbar wird, späht jeder hinunter, wo wohl der Löwen sein möge. und bald sitzt die muntere Schar im Saal bei Tisch. Die Wirtin macht dem guten Ruf ihrer Küche und ihres Kellers alle Ehre. Drum wird fröhlich, wie es unter Veteranen Brauch ist, angestossen.

Doch wir können nicht ewig hier sitzen bleiben. Um 3 Uhr heisst es endgültig Abschied nehmen, und wir ziehen frisch und gestärkt hinauf und über Höhen und Wald nach Bäriswil hinunter. Überall nützen die Bauern das schöne Wetter aus und tun ihr Heu ein. Leider hat auch hier der Frost an den Kirschbäumen Schaden angerichtet.

Nach einem Marsch durch Feld und Wald landen wir alle 11 wohlbehalten und wohlgelaunt in Schönbühl, wo es noch zu einem Kegelschub reicht.

Alle sind wir unserem Röbu dankbar für die schöne Wanderung. Es war ein Beweis, dass auch die ganztägigen Donnerstags-Ausflüge sich bewähren. *E. Marti*

<h1>Clubkameraden, werdet Sängerkameraden!</h1>



Peter Dürrenmatt

Schweizer Geschichte

SUBSKRIPTION

(Als Drucksache in offenem Briefumschlag,
5 Rp. Porto)

D... Unterzeichnete subskribiert hiermit 1 Ex.
P. Dürrenmatt «Schweizer Geschichte», lieferbar
in 12 Lieferungen zu Fr. 4.80 pro Lieferung,
zahlbar pro Lieferung per Posteingahlungsschein
oder Nachnahme.

Name:

Beruf:

Adresse:

Datum:

EN

Die beiden ersten Lieferungen dieses neuen Werkes von Peter Dürrenmatt sind erschienen. Sie können in jeder Buchhandlung eingesehen werden. Die weiteren Lieferungen werden in kurzen und regelmässigen Zeitabständen erscheinen.

Der **äusserst niedrige Preis** von **nur Fr. 4.80 pro Lieferung** (Einbanddecke inbegriffen!) soll es **jedermann** ermöglichen, sich eine modern und grosszügig ausgestattete Schweizer Geschichte anzuschaffen.

Jede der zwölf Lieferungen enthält 64 Seiten Text, rund 50 sorgfältig ausgesuchte Illustrationen und Kärtchen, 2 ganzseitige Vierfarbenbilder sowie 4 ganzseitige Kunstdrucktafeln.

Es gibt keine reichhaltigere Schweizer Geschichte in einem Band, die von der Urzeit bis in die Gegenwart reicht!

Das vollständige Werk wird rund 760 Seiten Text, viele Kärtchen, über 500 Illustrationen, 24 ganzseitige Farbtafeln und 48 Kunstdrucktafeln sowie ein ausführliches Nachschlageregister enthalten.

Subskribieren Sie das Werk noch heute, oder lassen Sie sich bei Ihrem Buchhändler unverbindlich die erste Lieferung zur Einsichtnahme vorlegen.

VERLAG HALLWAG BERN